Konnte wegen Lockdown in der Corona-Pandemie nicht stattfinden

7. JULI 2020 | 18:30 UHR:
MEHR ALS...

Einführung: Prof. Dr. Karen Nolte
(Pflegehistorikerin | Direktorin des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin, Heidelberg)

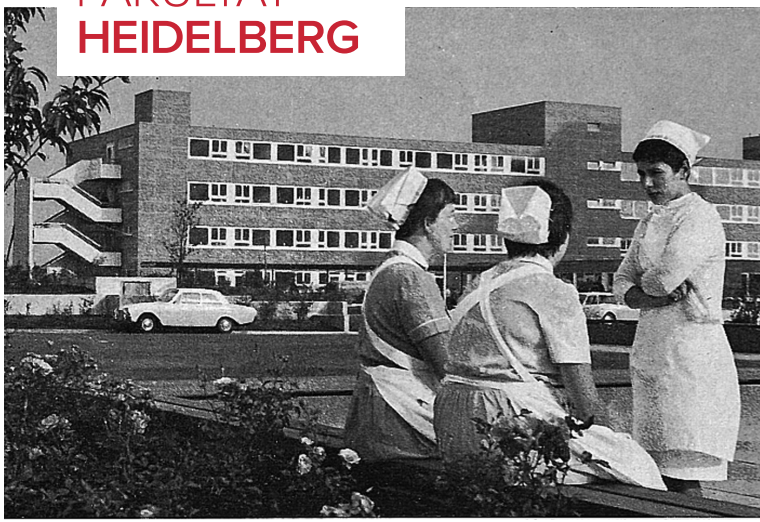
Pflege ist mehr als ein Beruf (D 2018)
Der neue Imagefilm des Bundesgesundheitsministeriums sollte die angekündigte Pflegereform mit einem positiven, wertschätzenden Bild von moderner Pflege unterstützen. Bei Pflegenden traf der Kurzfilm des Regisseurs Alain Gsponer nicht nur auf Zustimmung.

Einführung: Martina Weihrauch | Pflegelotsin
(Gesundheits- und Krankenpflegerin | Beauftragte für Chancengleichheit am Universitätsklinikum Heidelberg)

Mehr als ich kann (Österreich 2011)
Der Pflegealltag von Angehörigen – Eltern, Partnern und Kindern – ist zumeist dominiert vom Gefühl der Überforderung. Herbert Link lässt in seinem Film die Pflegenden in Interviews zu Wort kommen und gibt ihren Gedanken zu familiären Werten und persönlichen Problemen Raum.

Medienzentrum Universitätsklinikum Heidelberg; Bild Quelle: Stellenanzeige aus: Die Schwester 7/1968, Heft 2

MEDIZINISCHE FAKULTÄT **HEIDELBERG**



FILMREIHE: PFLEGENOTSTAND

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, in Kooperation mit dem Filmkunsttheater Gloria

JEWEILS DIENSTAGS AB 18.30 UHR
KINO GLORIA | HAUPTSTR. 146
Die Veranstaltungen sind öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Institut für Geschichte und
Ethik der Medizin
Im Neuenheimer Feld 327
69120 Heidelberg

MF HD

„Pflegenotstand“ bezeichnet den Mangel an Fachkräften in der Pflege, der in den letzten Jahren nicht nur in der Öffentlichkeit verstärkt thematisiert wird, sondern auch (wieder) auf der Agenda des Ministers für Gesundheit steht. Die Filmreihe geht zunächst in die Geschichte des derzeit so krisenhaft wahrgenommenen Zustands der Pflege zurück und kann zeigen, dass heutige Probleme schon in ähnlicherweise vor über 50 Jahren auftraten und mit nahezu gleichen Lösungsstrategien der Krise begegnet wurde. Die Filmreihe will zeigen, in welchen Bereichen der Fachkräftemangel wirkt und wie sich der Alltag der Pflege gestaltet. Mit Expert*innen können die in den Filmen gezeigten Verhältnisse diskutieren werden.

7. APRIL 2020 | 18:30 UHR:
PFLEGENOTSTAND – EIN NEUES PROBLEM?

Einführung: Prof. Dr. Karen Nolte (Pflegehistorikerin | Direktorin des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin, Heidelberg)

Schwestern gesucht! (BRD 1962)
Die Neue Deutsche Wochenschau informierte 1962 die Kinobesucher über ein aktuelles Thema: Pflegenotstand! Ein Klinikum in Duisburg musste Abteilungen schließen, da nicht genügend Pflegepersonal zu finden war. Auch ein Grund wurde genannt: der Beruf war nicht mehr attraktiv genug, um Auszubildende dafür zu interessieren.

Der schwarze Doktor (TV-Serie BRD 1975)
Das ZDF strahlte 1975 eine Kurzserie aus, die das Schicksal eines in einer deutschen Klinik arbeitenden afrikanischen Arztes erzählt. Kritisch betrachtete die Serie die moderne Gerätemedizin, den Landarztmangel – und den Pflegenotstand. Die zweite Folge, auch betitelt Sklavinnen der Nächstenliebe, zeigt die Einreise koreanischer Pflegekräfte nach Deutschland. Zu ihnen gehört auch Chong-Hi, die in der fremden deutschen Klinik zurecht kommen muss.

2. MAI 2020 | 18:30 UHR:
FAMILY BUSINESS

Einführung: Dr. Patrycja Kniejska (Autorin von Migration als Ressource: Zur Pendelmigration polnischer Frauen in Privathaushalten der BRD | Bremer Heimstiftung)

Family Business (D 2015)
In Deutschland können zwei Töchter ihre Mutter nicht länger pflegen. In Polen verlässt eine Mutter ihre Familie, um für die fremde Frau zu sorgen. Der Dokumentarfilm von Christiane Büchner stellt die beiden Familien gegenüber, die sich rund um die Pflege organisieren. Sie tauschen Zeit gegen Lohn, machen Familie so zu einem Arbeitsplatz. Doch was bedeutet das nicht nur für die Familien der gepflegten Menschen, sondern auch für die Pflegenden, die für diese Tätigkeit die eigenen Familien verlassen?

2. JUNI 2020 | 18:30 UHR:
ZU JEDER ZEIT

Einführung: Beate Weisser, Diplom Pflegepädagogin (FH), M.A. (Schulleiterin Gesundheits- und Krankenpflegeschule und Altenpflegeschule der Evang. Stadtmission Heidelberg, Akademie für Gesundheitsberufe in Heidelberg)

Zu jeder Zeit (De chaque instant | Frankreich 2018)
Jedes Jahr beginnen Tausende junger Menschen, sich als Pflegende ausbilden zu lassen. Der Film folgt den Höhen und Tiefen dieser Ausbildung in Frankreich. Nachdem Regisseur Nicolas Philibert als Notfallpatient die Leistung der Pflegenden am eigenen Körper erfahren hatte, beschloss er, einen Film über deren Ausbildung zu drehen. Der vielfach preisgekrönte Film zeigt die Welt der Krankenpflegeschule und gewährt ungewöhnliche Einblicke in den Pflegealltag – oft humorvoll, aber nicht, ohne auch den Ernst des Berufes zu zeigen.